



GLOSEMEYERS

# RÜCKBLICK

DER RÜCKBLICK FÜR DEN MÄRZ

FÜR DICH. FÜR WOLFSBURG.



Liebe LeserInnen,

Herzlich willkommen zum Newsletter für den Monat März. Der März ist ein Monat voller Veränderungen und neuer Energien. Der Winter neigt sich langsam dem Ende zu und die ersten Anzeichen des Frühlings sind bereits zu spüren. Die Tage werden länger und die Temperaturen beginnen zu steigen, was uns alle mit neuer Energie und Motivation erfüllt.

In diesem Sinne können wir auch politisch auf einen Monat der Erneuerungen blicken. In der Plenarsitzung haben wir einen ersten Entwurf für den zweiten Nachtragshaushalt auf den Weg gebracht, der unsere Kommunen und Gemeinden weiter entlasten soll. Zudem hat der Haushaltsausschuss im Landtag nun weitere Mittel für die „Startklar“-Beschäftigten an unseren Schulen freigegeben, womit wir einen Schritt näher dran sind an einer Verstetigung dieser wichtigen Stellen.

Mit dem März blicken wir aber auch auf wichtige Thementage zurück, wie dem Weltfrauentag. Weltweit machen Menschen an diesem Tag darauf aufmerksam, dass es noch immer viel zu tun gibt, um die Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen, denn: Gleichberechtigung muss nach wie vor ein Ziel der Politik sein.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Ausgabe von **Glosemeyers Rückblick** wieder mit spannenden Informationen versorgt – und Sie ihn vielleicht bei einer leckeren Tasse Tee oder Kaffee in der Sonne genießen können. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und erfolgreichen April!

# IHRE Immacolata Glosemeyer

UND DARUM GEHT'S DIESES MAL...



Mit NUNAV effizient  
ans Ziel kommen

11:43



20 Millionen für  
Unsere Schulen



Für den Frieden:  
Der Ostermarsch 2023

...und noch viel mehr  
aus Landespolitik und  
vor Ort aus Wolfsburg!





## FÜR DICH. FÜR UNSERE KULTUR.

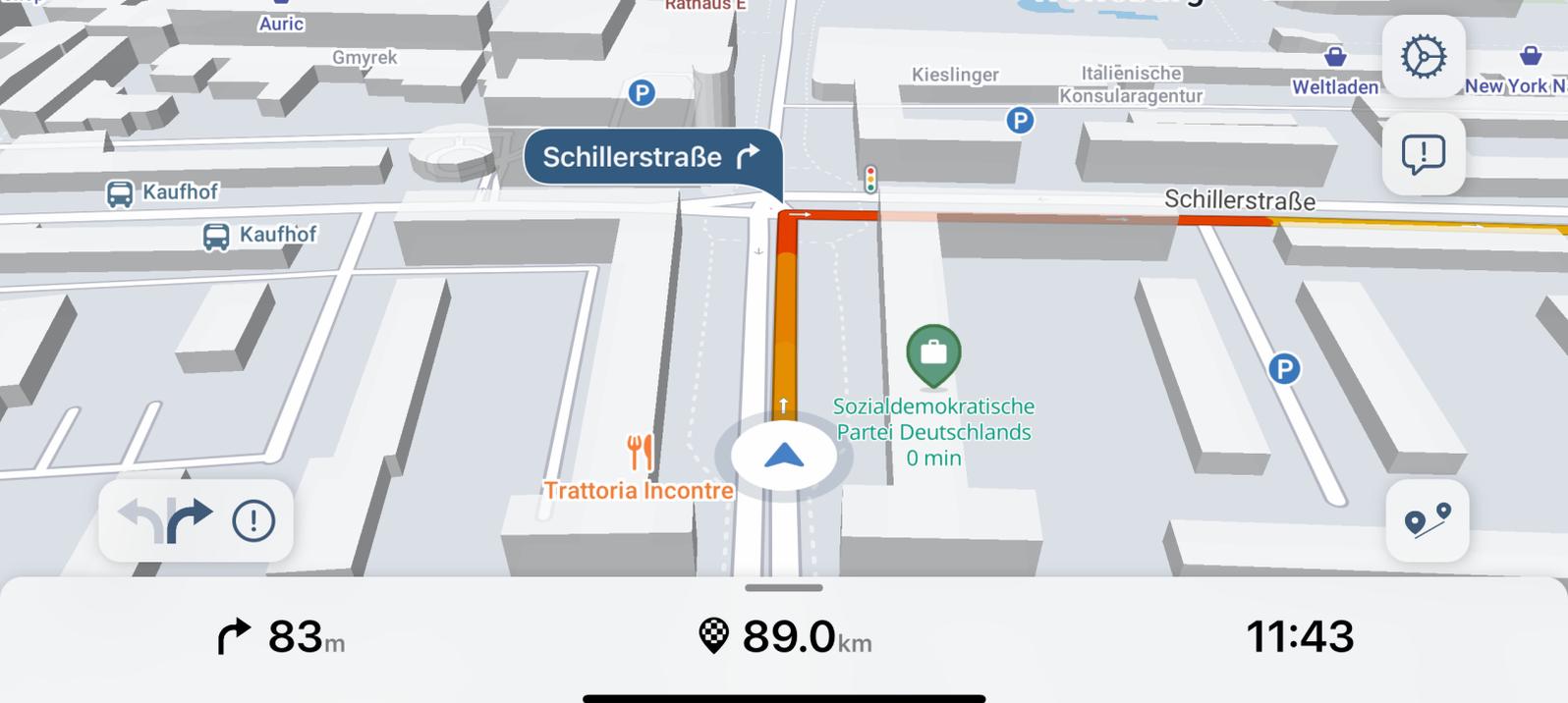
### **SCHEUNENFESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN: LAND SICHERT DURCHFÜHRUNG**

Wie die Wolfsburger SPD-Landtagsabgeordnete Immacolata Glosemeyer berichtet, hat die Landesregierung heute einen Erlass auf den Weg gebracht, der die Durchführung und Planung von Scheunenfesten erleichtert. Nach der Diskussion um die Genehmigung von Scheunenfesten hat das zuständige Bauministerium gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden, den unteren Bauaufsichtsbehörden und Veranstaltern die Erfahrungen analysiert und eine handhabbare Lösung erarbeitet. Durch den Erlass wird es eine spürbare Vereinfachung für Veranstalter von Festen mit mehr als 200 Besuchern – bei gleichzeitiger Einhaltung von Sicherheitsaspekten – geben.

„Die Novelle der Bauordnung kommt zur richtigen Zeit, denn die Scheunenfestsaison steht vor der Tür“, sagt Glosemeyer, „Ich bin unserem Bauminister Olaf Lies dankbar für die gefundene Lösung. Damit hat meine eine gute Balance zwischen einem gut umsetzbaren Verfahren und der Einhaltung von Sicherheitsaspekten erreicht.“

Mit der Novelle hat die rot-grüne Landesregierung die Planung und Durchführung von entsprechenden Veranstaltungen erleichtert, während Behörden von mehr Verfahrenssicherheit profitieren. Gerade für Ehrenamtliche soll so die Ausrichtung eines Festes praktikabel bleiben. Aller Voraussicht nach, wird die Novelle der Bauordnung im Juni vom Landtag beschlossen werden. Dort werden die Erleichterungen durch den Erlass dann auch in gesetzliche Regelungen überführt.

Da die Scheunenfest-Saison aber bereits in Kürze beginnt, gilt bereits jetzt: Wer eine solche Feier plant, kann dies mit den Verfahrenserleichterungen schon tun. Glosemeyer freut sich schon auf die Feste in der Region: „Ich bin sehr froh, dass wir auf diesem Weg bereits zu Beginn der Sommersaison für Erleichterung sorgen. Damit kann die sommerliche Festsaison kommen!“



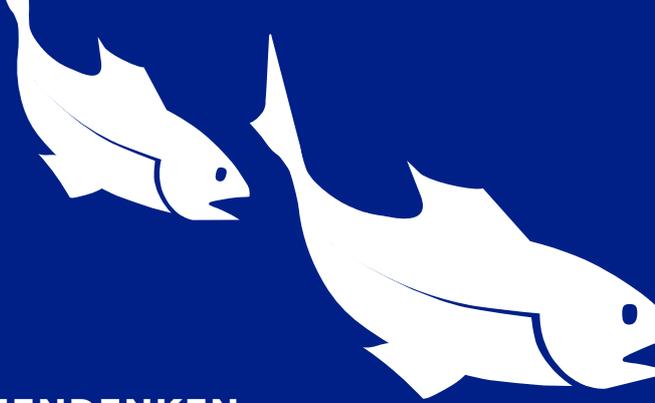
## EFFIZIENT ANS ZIEL KOMMEN: LAND STELLT ECHEZEITDATEN ZUR VERFÜGUNG

Egal ob Fußballspiel, Konzert oder Werksverkehr – Autofahren kann schnell zu Stress werden. Dank „Collaborative Routing“ kann der Verkehr auf mehrere Straßen verteilt und so entzerrt werden. Echtzeitverkehrsdaten und ein Algorithmus machen das möglich. Auch das Niedersachsen nutzt dieses System, wie Glosemeyer berichtet.

„Die kürzeste Route ist nicht immer die beste. Gerade an den letzten beiden Tagen haben das die Streiks im ÖPNV deutlich gemacht“, sagt die SPD-Politikerin, „Um in Zukunft den Verkehrsfluss zu entzerren, stellt das Land Echtzeitdaten aus der Verkehrszentrale zur Verfügung. Dadurch werden Staus und Standzeiten weitestgehend vermieden, was Umwelt, Fahrer und Fahrzeug weniger belastet.“

Auch in Wolfsburg können Autofahrende so bei Fußballspielen, Konzerten (oder dem Werksverkehr) von mehr Verkehrsfluss profitieren. Das schont die Nerven und die Umwelt, da gerade längere Standzeiten schädlich für das Klima sind. Durch die Nutzung moderner Algorithmen werden so nicht die einzelnen Verkehrsteilnehmenden gelenkt, sondern der Verkehr als Gemeinschaft. Die Analysen und Routenberechnungen legen dabei immer die gesamte Verkehrslage zugrunde. Die Landesbehörde für Straßenbau stellt ihre Lenkungsstrategien zudem in der Mobilitätsdatenbank des Bundesverkehrsministeriums bereit, sodass alle Navigationsanbieter dort auf diese Daten zugreifen können.

Nutzen kann man das übrigens mit der Navigations-App NUNAV. Collaborative Routing und Lenkungsstrategie sorgen dann für flüssigen Verkehr – für die Nutzer und für alle anderen.



## **FISCHEREI UND UMWELTSCHUTZ ZUSAMMENDENKEN: UNSERE RESOLUTION AN DIE EU**

Die Krabben- und Muschelfischerei gehört zweifellos zu Niedersachsen. Die rund 100 traditionellen Betriebe an unseren Küsten befinden sich seit Generationen in Familienbesitz und sind ein wichtiger Wirtschaftszweig über die Küstenregion hinaus. Entsprechend kritisch sieht die SPD-Landtagsfraktion die EU-Pläne zur Reform der Fischerei, wie die europapolitische Sprecherin, Immacolata Glosemeyer, erklärt.

„Wir wollen eine Lösung, die eine nachhaltige Nutzung der Küstenregionen im Einklang von ökologischen und wirtschaftlichen Interessen ermöglicht. Der aktuelle Aktionsplan der EU-Kommission gefährdet in seiner derzeitigen Form die Existenzgrundlage der niedersächsischen Fischerei enorm. Wir dürfen nicht riskieren, dass dieser wichtige Wirtschaftszweig wegfällt.“

Die Fischereibetriebe im Norden des Landes sichern durch ihre direkte Wertschöpfung nicht nur Arbeitsplätze in der Fischerei, sondern auch in nachgelagerten Betrieben. Ihre Arbeit fördert auch die niedersächsische Identität und ist ein Grund für viele Touristinnen und Touristen, an die Nordsee zu reisen. Auf Einladung des Europaabgeordneten Tiemo Wölken hat sich die Landtagsfraktion in der vergangenen Woche mit Betroffenen, sowie Vertreterinnen und Vertretern der Bundes- und EU-Ebene getroffen. Ziel der Gespräche sei ein Austausch auf Augenhöhe gewesen, wie Glosemeyer berichtet: „Wir wollen gemeinsame Lösungen finden, die alle Seiten respektieren. Das kann nur im offenen Dialog und mit einem gemeinsamen Ziel gelingen. Ich danke deshalb allem Beteiligten für den Austausch.“

### **TREFFEN MIT ERGEBNIS**

Das Treffen blieb dabei nicht ohne Ergebnis: Man einigte sich auf die „Krabbenfischer Resolution“. Damit unterstreiche man die eigene Position noch einmal, sagt Glosemeyer. So wolle man die traditionelle Fischerei erhalten und den Anforderungen für einen modernen Küstenschutz nachkommen.



**FÜR DICH. FÜR BILDUNG.**

## **LAND SICHERT PROGRAMM AB: 20 MILLIONEN FÜR „STARTKLAR“-BESCHÄFTIGTE**

**Aufatmen an unseren Schulen: Der Haushaltsausschuss des Landtags hat grünes Licht für die Weiterbeschäftigung der 428 „Startklar“-Beschäftigten an den Schulen gegeben. Damit sichert man vorerst bis zum Jahresende die Beschulung der geflüchteten Kinder ab und entlaste die Lehrkräfte, so Wolfsburgs SPD-Landtagsabgeordnete.**

Um Lehrende und Lernende zu entlasten, hat der Haushaltsausschuss im Landtag weitere Mittel für die Beschulung von geflüchteten ukrainischen Kindern genehmigt. Für Immacolata Glosemeyer, Wolfsburgs SPD-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende, ist dies ein wichtiger Schritt: „Durch die Bereitstellung der Gelder kann an unseren Schulen erst einmal durchgeatmet werden. Das schafft Verlässlichkeit und Sicherheit.“

### **WEITERE PLANUNGEN LAUFEN BEREITS**

Wie Glosemeyer berichtet, will die Landesregierung im nächsten Schritt dauerhaft Mittel für eine unbefristete Beschäftigung der pädagogischen und sozialpädagogischen Mitarbeitenden, sowie der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bei den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung bereitstellen.

“

**Der Bedarf an vielfältiger Kompetenz zur Unterstützung der Lernenden und der Lehrenden wird auch in Zukunft hochbleiben. Deshalb wollen wir das zusätzliche Personal aus dem Maßnahmenpaket verstetigen.**

”

Damit könne man an den Schulen nachhaltig Lehrende und Lernende entlasten, wie Glosemeyer erklärt: „Der Bedarf an vielfältiger Kompetenz zur Unterstützung der Lernenden und der Lehrenden wird auch in Zukunft hochbleiben. Deshalb wollen wir als Land das zusätzliche Personal aus dem gebündelten Maßnahmenpaket ‚Startklar für die Zukunft‘ verstetigen. Ich hoffe sehr, dass unsere Kultusministerin diese Forderung rasch umsetzt, damit über das Jahresende hinaus die Stellen besetzt bleiben.“

## **ZUM HINTERGRUND**

Ursprünglich wurden im Rahmen des Coronafolgen-Programms „Startklar für die Zukunft“ zusätzliche Stellen an den Schulen geschaffen. Dadurch sollten Lernrückstände aufgeholt und Lernende unterstützt werden. Die Mittel für das zusätzliche Personal stammten dabei aus Bundes- und Landesförderungen. Im Zuge des Ankommens von Flüchtenden aus der Ukraine wurde das Programm bereits einmal verlängert.



## „KANN KRIEG FRIEDEN BRINGEN?“ DAS WAR DER OSTERMARSCH 2023

**Wir alle wissen, dass Frieden nicht einfach zu erreichen ist. Nur gemeinsam können wir eine positive Veränderung bewirken und eine Welt schaffen, in der alle Menschen in Frieden und Freiheit leben können.**

Der Krieg in der Ukraine führte bereits zu hunderttausenden Toten und Verletzten, sowie zu Millionen Geflüchteten. Gleichzeitig rückt der Krieg direkt vor unserer Haustür aber auch die traditionelle Forderung der Ostermärsche nach vor allem nuklearer Abrüstung wieder in den Vordergrund. Denn mit jedem Kriegstag und jeder weiteren Eskalation steigt die Gefahr einer

nuklearen Katastrophe. Es ist entsprechend ein großer Spagat, den man bei den Waffenlieferungen macht. Wir müssen auch weiterhin für unsere demokratischen Prinzipien und Ziele kämpfen. Wir dürfen es nicht zulassen, dass Kriegstreiber uns einschüchtern und versuchen, uns zu spalten!

Frieden ist nur vollkommen, wenn er mit Gerechtigkeit erreicht wurde!

## LANDESFÖRDERUNG FÜR LSW: WASSERMANAGEMENT WIRD GEFÖRDERT

KURZ NOTIERT

**Wie Immacolata Glosemeyer erfahren hat, fördert das niedersächsische Umweltministerium das LSW-Projekt für ein nachhaltiges Wassermanagement mit rund 270.000 Euro.**

„Die Klimakrise hat weitreichende Folgen und verlangt uns neue Konzepte ab“, erklärt Glosemeyer, „Daher freue ich mich, dass das Umweltministerium unsere Bestrebungen in Wolfsburg finanziell unterstützt und einen Beitrag zum zukunftsfähigen Umgang mit der wichtigen Ressource Wasser leistet. Das Projekt zur Regulierung der Wassermengen im Bereich Kleine Aller/Westlicher Drömling kann so zu einem Vorzeigeprojekt werden.“

Die Förderrichtlinie „Klimafolgenanpassung Wasserwirtschaft“ unterstützt in der ersten von drei Antragsrunden 37 Projekte aus ganz Niedersachsen. Dafür stehen insgesamt 8,2 Millionen Euro bereit.

# ZUM SCHLUSS...

NOCH MEHR INFOS  
GIBT'S IM INTERNET

Auch im kommenden Monat gibt es wieder Termine und Veranstaltungen, bei denen wir ins Gespräch kommen können. Erzählen Sie mir von Ihren Problemen. Ich bin da und höre Ihnen zu.

## **Besuch der Eichendorff-Schule**

Wo? In der Eichendorff-Schule in Wolfsburg

Wann? Am 19. April

## **Wolfsburger Beirat für Inklusion**

Wo? Im Rathaus A

Wann? Am 19. April ab 16:30 Uhr

## **Jahreshauptversammlung der Jägerschaft**

Wo? Im Hotel-Restaurant Hoffmannshaus

Wann? Am 20. April ab 20:00 Uhr

## **Zukunftstag im Landtag**

Wo? Im Landtag von Niedersachsen

Wann? Am 27. April ab 9:00 Uhr



Ansonsten können Sie mich jederzeit per E-Mail, Nachricht oder Anruf erreichen. So schnell wie möglich nehmen mein Team und ich dann Kontakt auf.

## **IMPRESSUM:**

Verantwortlich i.S.d.V.: Immacolata Glosemeyer, MdL

Layout: Maurice Semella

Redaktion (Texte und Bilder, wenn nicht anders vermerkt): Kristina Harings, Tobias von Gostomski, Maurice Semella

## **DEIN KONTAKT ZU MIR:**

Wahlkreisbüro in Wolfsburg:

Goethestraße 48

38440 Wolfsburg

Telefon: 05361-8905291

Per E-Mail:

[info@immacolata-glosemeyer.de](mailto:info@immacolata-glosemeyer.de)

Im Netz:

[www.immacolata-glosemeyer.de](http://www.immacolata-glosemeyer.de)